

## Konfigurationsschritte Samba-Server (Ubuntu)

### 1. Verzeichnisse erstellen.

Das sind die Speicherorte für die Windowsdateien aus den später noch anzulegenden Freigaben.

Beispiel: *mkdir /daten*

**Linuxberechtigungen** der erstellten Ordner **anpassen**. Sinnvoll ist hier, erst einmal alle Berechtigungen zu erteilen und später, über die Datei *smb.conf*, für bestimmte Benutzer oder Gruppen, die Berechtigungen wieder einzuschränken. Merke: Linuxberechtigungen überschreiben Sambaberechtigungen, d. h. fehlt z. B. das Schreibrecht unter Linux, kann es unter Samba nicht mehr verteilt werden, es sei denn es wird über den Parameter *force* erzwungen.

Beispiel: *chmod 777 /daten*

### 2. Gruppen erstellen

Meist ist es sinnvoll, die Sambabbenutzer in Gruppen zu organisieren, da für ganze Gruppen oft gleiche Berechtigungen gelten sollen.

Beispiel: *groupadd Sonne*

### 3. Benutzer anlegen und den Gruppen zuordnen.

Damit Windowsbenutzer auf die Freigabeordner zugreifen können, müssen sie einen Account auf dem Linuxserver besitzen. Ein Linuxpasswort ist normalerweise nicht notwendig, da sich die Windowsbenutzer nicht auf dem Linuxserver selbst, sondern nur an der Freigabe anmelden müssen. Dazu benötigt der Benutzer ein Sambapasswort, das mit einem, für Windows geeignetem, Verschlüsselungsverfahren erstellt wurde.

Beispiel: *useradd -m -g users -G Sonne,Mond hans*

- m erstellt für den Benutzer automatisch ein Home-Verzeichnis mit den passenden Berechtigungen in */home*. Existiert ein Ordner */etc/skel*, wird dessen Inhalt in den Homeordner kopiert.
- g legt die primäre Gruppe des Benutzers fest.
- G hier können zusätzlich Gruppen, mit Komma getrennt, festgelegt werden.

Die Gruppen können auch nach dem Anlegen des Benutzers über den Befehl *usermod* zugeteilt werden. Die Option *-G* besitzt kein "Gedächtnis", d.h. man kann keine Gruppe hinzufügen, sondern muss immer alle Gruppen auflisten, die den Benutzer beinhalten sollen. Beispiel: Der Benutzer hans soll zusätzlich noch Mitglied der Gruppe Sterne werden: *usermod -G Sonne,Mond,Sterne hans*

Einen Überblick welchen Gruppen ein Benutzer aktuell zugeteilt ist gibt der Befehl *groups*. Beispiel: *groups hans*

Gespeichert werden die Gruppeneinstellungen in der Datei */etc/group*.

#### 4. Sambapasswörter erstellen.

Seit Samba-Version 3.4.0 wurde die Standard Passwort-Datenbank von smbpasswd auf tdbsam (Trivial Database) umgestellt. Tdbsam ist geeignet für Systeme mit bis zu 250 Benutzern, für mehr Benutzer sollte auf OpenLDAP (ldapsam) gewechselt werden. Über den smb.conf-Parameter *passwd backend = smbpasswd* kann auch auf die smbpasswd Datenbank zurückgestellt werden.

Beispiel: *pdbedit -a -u hans* (Passwort sollte mit dem Windowspasswort des Benutzers identisch sein)

Früher: *smbpasswd -a hans*

*pdbedit -L* zeigt an für welche Benutzer schon Samba-Passwörter erstellt wurden  
(konnte bei smbpasswd mit *less /etc/samba/smbpasswd* überprüft werden.)

#### 5. Konfigurationsdatei /etc/samba/smb.conf editieren

Beispiel:

```
[global]                                # Abschnitt mit allen globalen
                                         # Einstellungen
workgroup = samba                       # Name der Arbeitsgruppe
netbios name = Samba01                 # Windows-Name des Linux-Servers
server string = Server01               # Name der in der Windows-
                                         # Netzwerkumgebung erscheint

[Daten]                                  # Freigabe Daten. Erscheint mit
                                         # diesem Namen in der Windows-
                                         # Netzwerkumgebung als Ordner.
comment = "Freigabe Daten"             # optional. Kommentar erscheint in
                                         # der Win-Netzwerkumgebung.
path = /daten                           # wo die Daten auf dem Linux-
                                         # Server landen.
writeable = Yes                          # Freigabe soll auch beschreibbar
                                         # sein. Standard: Nur Lesen.
valid users = @Sonne, @Mond, @Sterne, omega
                                         # Zugriffsbeschränkung auf die
                                         # Gruppe Sonne, Mond und Sterne
                                         # sowie den Benutzer omega.
read list = omega                        # Benutzer omega soll in der
                                         # Freigabe nur lesen dürfen.
```

#### 6. Sambadienste neu starten

*/etc/init.d/smbd restart* oder *service smbd restart* oder *initctl restart smbd*  
*/etc/init.d/nmbd restart* oder *service nmbd restart* oder *initctl restart nmbd*